

Referenz Office Line Produktion

Branche: Hersteller – Industrie

Maßgerecht auf Metallbearbeitung zugeschnitten.

Im Firmenverbund fertigen die Schneidtechnik Meier GmbH und – als Metall- und Stahlbau-Unternehmen – die Siegfried Meier GmbH eine breite Palette kundenindividueller Metallerzeugnisse. Stahl und Aluminium bearbeiten die mehr als 70 Mitarbeiter im pfälzischen Gundheim (bei Worms) mit modernsten Technologien. Vom Laserzuschnitt über eine breite Palette der Umformverfahren bis zur Oberflächenbehandlung und Endmontage reicht die Spannweite der Arbeiten für eine Vielzahl von Kunden aus Industrie und Baugewerbe.



Losgröße 1:
Bei Meier Schneidtechnik werden auch komplexe Aufträge mit Unterstützung der Sage Office Line Produktion wirtschaftlich geplant und zur Zufriedenheit der Kunden erledigt.

Ausgangssituation

Der Erfolg dieses Konzepts schlägt sich in einer guten Auftragslage nieder. 20.000 bis 30.000 Fertigungsaufträge gehen pro Jahr ein und werden erfolgreich ausgeführt. Eine besondere Herausforderung stellt die Struktur der meisten dieser Aufträge dar. Im Stahlbau handelt es sich größtenteils um Projektgeschäfte mit der Losgröße 1. In der Schneidtechnik umfasst ein Auftrag oftmals hundert einzelne Positionen und mehr. Dabei geht es aber keineswegs um Gleichteile, wie Ute Meier erläutert: „Wir haben es fast nur mit Einzelanfertigungen zu tun. Innerhalb jeder einzelnen Bestellung stellen alle Positionen unterschiedliche zeitliche und technische Anforderungen.“

In der Produktionssteuerung der Schneidtechnik kommt es darauf an, die Laserautomaten so zu programmieren, dass von dem Rohmaterial, 3 m mal 1,5 m große

Platten, so wenig Verschnitt wie möglich übrig bleibt. Daher werden aus den Platten fast immer Teile für mehr als einen Auftrag herausgeschnitten.

Ein erheblicher Teil der Fertigungsaufträge muss mehrstufig bearbeitet werden, nach dem Schneiden wird noch gekantet und häufig auch montiert. Das bedeutet aber auch, dass die einzelnen Positionen jedes Auftrags zu unterschiedlichen Zeiten fertig werden. Im Kundeninteresse werden die LKW aber so bestückt, dass die Lieferung an einen Kunden nicht in Hinblick auf Vollständigkeit eines bestimmten Auftrags, sondern auf rasche Zustellung der jeweils fertigen Teile optimiert wird.

Diese Anforderungen der Kunden erfordern bei Meier eine hohe Flexibilität auch bei der Verarbeitung des zu-gehörigen Informationsstroms und bei dessen Effizienz-

Mit den modernsten Technologien, wie Laserzuschnitt oder Plasmaschweißen, wird das Metall bei Meier Schneidtechnik bearbeitet. Die Sage Office Line Produktion sorgt für eine effiziente Planung und die nahtlose Anbindung an die betriebswirtschaftlichen Abläufe.

Info Referenzkunde

Firma:

Schneidtechnik Meier GmbH

Software-Lösung:

Sage Office Line Produktion

Anwendungsgebiete:

Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaft, Produktion

ter Übertragung in die Finanzbuchhaltung. Bislang hatte sich das Unternehmen hierfür mit einer Eigenentwicklung auf Basis von Office-Produkten beholfen.

Allerdings kostete es mit wachsenden



Referenz Office Line Produktion

Branche: Hersteller – Industrie

Anforderungen und Mengen immer mehr Zeit und Sorgfalt, die vielfältigen Aufträge, Lieferscheine, Lieferungen und Rechnungen sauber und fehlerfrei abzuarbeiten.

Die Meier GmbH entschied sich, in Zusammenarbeit mit dem Fachhändler HTK aus Ellerstadt, eine neue betriebswirtschaftliche Standardsoftware mit zugehörigem Produktionssystem einzuführen. Die Wahl fiel auf Sage Office Line – eine Entscheidung, die das Unternehmen noch keine Minute bereut hat.

Software-Lösung

Für die metallverarbeitende Industrie ist diese Lösung vorzüglich geeignet: Das zeigt sich auch bei der Schneidtechnik Meier GmbH. Zum Einsatz kommen die Module Rechnungswesen und Warenwirtschaft der Sage Office Line sowie die Office Line Produktion. Als Lösungspartner hat HTK eine Reihe kundenspezifischer Ergänzungen vorgenommen, darunter eine Funktion zur automatischen Erzeugung von Sammellieferscheinen. HTK betreut die Schneidtechnik Meier GmbH laufend und setzt weitere Verbesserungsvorschläge aus dem Unternehmen um.

Vorteile

Die Sage Office Line erleichtert die Arbeit auf vielerlei Weise. Schon mit der Auftrags erfassung werden die zugehörigen Produktionsaufträge erzeugt. Im System ist bereits eine Vielzahl von Arbeitsplänen hinterlegt. Das Produktionsmodul eröffnet die Möglichkeit, die Abschnittsplanung in der mehrstu-

figen Fertigung systemgestützt schneller vorzunehmen. Übersichtliche Tabellen erleichtern es, Eilaufträge durchzuschleusen.

Die direkte Anbindung ans Rechnungswesen nutzt das Unternehmen für ein effizientes Produktionscontrolling. Jederzeit lassen sich mit einer Offenen-Posten-Liste die aktuellen Stände nachprüfen. „Wir haben jetzt auf einen Blick Klarheit über den Stand der Produktion für den einzelnen Auftrag und über die Auslastung insgesamt“, freut sich Ute Meier. „Das ist ein weiterer Wettbewerbsvorteil: Wir haben unsere Terminalsicherheit nochmals erhöht und können präzisere Lieferzusagen treffen.

„HTK ergänzte die Funktionalität der Office Line um ein Sammellieferschein-Modul. Aus den Systemdaten wird für die Lieferung an den Kunden ein einheitlicher Lieferschein erzeugt, der exakt die Posten der aktuellen Sendung erfasst. Wo früher aus Excel bis zu hundert Seiten Belege erzeugt werden mussten, genügen heute bis zu fünf Blatt. „Das erleichtert auch die Abrechnung und Nachverfolgung“, ergänzt HTK-Geschäftsführer Stephan Postel, „denn die Kunden überweisen Teilbeträge nach eigenem Ermessen oder setzen ein Gutschriftverfahren ein, für das wir ebenfalls ein hilfreiches Add-in erarbeitet haben.“ Mit dem neuen transparenten System herrscht bei der

Im Firmengebäude der Meier Schneidtechnik und von Meier Stahl- und Metallbau werden mit Unterstützung der Sage Office Line pro Jahr 20.000 bis 30.000 Fertigungsaufträge erfolgreich abgearbeitet.



Schneidtechnik Meier GmbH jetzt volle Klarheit. Gleichzeitig ermöglicht die höhere Transparenz in Bezug auf die Auftragsbestände auch eine schlankere Lagerhaltung, so dass weiterhin unmittelbar Kosten gespart werden können.

Ausblick

Ute Meier zeigte sich vor allem von der Schnelligkeit der Einführung, von Flexibilität und Leistungsfähigkeit des Systems und von der Kundenorientierung bei HTK beeindruckt. „Auch im Büro sitzen bei uns Schlosser, keine Kaufleute“, unterstreicht sie. „Die Umstellung hat auch für die Mitarbeiter wunderbar geklappt. Da gab es keine Probleme.“ Die Mitarbeiter bei Meier arbeiten übrigens wirklich mit. Ihre Verbesserungsvorschläge werden geprüft und können flexibel umgesetzt werden. Der nächste geplante Schritt ist jetzt die Umstellung auf die Version 3.3 der Office Line Produktion.

Betreuender Business-Partner



HTK GmbH & Co.KG
67158 Ellerstadt
Telefon: 06237-80011
www.htk.de